

# GJW - NEWS

## JANUAR-FEBRUAR-MÄRZ 2009



**Daniela Fischer**



Sachbearbeiterin  
T 06426-928134

Ein frohes neues Jahr 2009 wünschen Euch die Mitarbeiter des GJW-Büros!

In regelmäßigen Abständen möchten wir Euch mit dem Newsletter über die Arbeit des GJWs und der hauptamtlichen Mitarbeiter informieren.

Neu im Boot der Hauptamtlichen ist Judith Fritsch, Jugendreferentin für Nordhessen. Sie stellt sich nachstehend vor! Herzlich Willkommen Judith!

Wir wünschen Euch viel Spaß beim Lesen! Möchtest Du den Newsletter nicht mehr erhalten, dann sende eine kurze Mail an [info@gjw-hessen.de](mailto:info@gjw-hessen.de).

### Termine:

- 07.-08.02.09: Nordhessische Jugendnacht in Baunatal
- 08.02.09 Einführungsgottesdienst von Judith Fritsch in Baunatal
- 14.02.09 Mitarbeiter-Wellnesstag in Wiesbaden
- 20.-21.03.09 Mitarbeiterschulung für Projekte und Freizeiten
- 05.-08.04.09 GU-Freizeit in Dorfweil
- 15.-19.04.09 B-Kurs in Michelrieth (Aschaffenburg)

**Judith Fritsch**



Jugendreferentin  
für Nordhessen

T 05542-6199561

**Wer bin ich?**

Ich heiße Judith Fritsch, bin 30 Jahre alt, seit 2002 mit Stefan verheiratet, Mutter von drei süßen Jungs (5, 3, 1), und wohne seit Ende Oktober mit meiner Familie in einer schönen Wohnung inmitten der Fußgängerzone von Witzenhausen.

**Was hat mich geprägt?**

Meine Kindheit als Missionarskind in Japan, meine Jugendzeit in einer echt coolen Clique einer Freikirche in Ostwestfalen, drei Jahre Bibelschule Brake, eine „Auszeit“ meiner christlichen Prägung bei den Jesus-Freaks in Frankfurt, meine Ehe mit einem Diplom-Theologen und Pastor, meine Liebe zur Musik, meine Kinder und vieles mehr.

**Was mach ich gerne in meiner Freizeit?**

Ich spiele leidenschaftlich gerne Klavier, neuerdings auch Orgel, aber auch Gitarre und Schlagzeug. Am liebsten höre ich je nach Stimmung Alternative Rock oder Klassische Musik. Außerdem schreibe ich supergerne E-Mails mit meinen teilweise weit verstreuten Freunden und Bekannten. Seit kurzem habe ich auch einen eigenen Blog im Internet ([www.hallo-judith.blogspot.com](http://www.hallo-judith.blogspot.com)).

**Worauf freu ich mich am meisten?**

Auf spannende und interessante Jugendliche in Nordhessen und auf ihre Gemeinden. Ich freue mich auf viele kreative und verrückte Ideen, und bin gespannt, was sich davon alles gemeinsam umsetzen lässt.

# GJW - NEWS

## JANUAR-FEBRUAR-MÄRZ 2009



**Jan Berthold**



Jugendrefrent für  
Sieg/Lahn

T 06426-928683

Fast fünf Monate bin ich nun beim GJW Hessen-Siegerland, und wenn ich, passend zum Jahresbeginn, einen ersten Rückblick wage, dann sehe ich eine sehr abwechslungsreiche Zeit hinter mir. Vor allem war mir wichtig (und ist es noch), den Kontakt zu den Jugendmitarbeitern und Jugendgruppen des Bezirkes Sieg-Lahn aufzunehmen. So durfte ich beispielsweise die Predigt in einem von der Jugend gestalteten Gottesdienst in der Gemeinde Siegen-Weidenau übernehmen oder einen Jugendkreis der Gemeinde Siegen-Weststraße musikalisch gestalten.

Die vielen Gespräche mit Jugendmitarbeitern des Bezirkes ließen mich sehen, wie engagiert viele Menschen sind, um Jugendliche im Glauben zu stärken und ihnen Jesus und das Evangelium nahe zu bringen. Auch auf dem Mitarbeitergrundkurs „Step One“, wo ich zum Kennenlernen der Arbeit zwei Seminare halten konnte, oder der Konferenz für Mitarbeiter in der Arbeit mit Kindern (Kimiko) war zu sehen, dass junge Menschen motiviert sind, sich für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen schulen und fortbilden zu lassen.

Die ersten Planungen für das Jungschar-Pfingstcamp 2009 sind schon angelaufen. Auf dem Planungstreffen kamen viele kreative Ideen zusammen und als Team haben wir uns gut aufeinander abstimmen können. Auch das Team für die Teeniefreizeit in Kroatien im Sommer 2009 steht fest und bald treffen wir uns für die Vorbereitungen.

Die GJW-Bundeskonferenz im November und die ständige Konferenz der Hauptamtlichen (SKH) gaben mir einen Einblick in die Arbeit des GJW auf Bundesebene. Ermutigend ist hier der Austausch unter Kollegen und bereichernd die Entwicklung von gemeinsamen Ideen und gemeinsamen Projekten (wie das Bundesjungscharlager 2009).

In der kommenden Zeit wird mich weiterhin die Kontaktpflege zu den Jugendlichen und Jugendmitarbeitern beschäftigen. Ich wünsche mir, dass ein noch besserer und regerer Austausch zwischen den Jugendgruppen und dem GJW sowie der Jugendgruppen untereinander vorangetrieben werden kann. Das ermutigt, gibt die Möglichkeit zum Austausch und Gebet füreinander, Ideen und Träume können zusammen gesponnen und gelebt werden und lässt einen über den eigenen Tellerrand schauen.

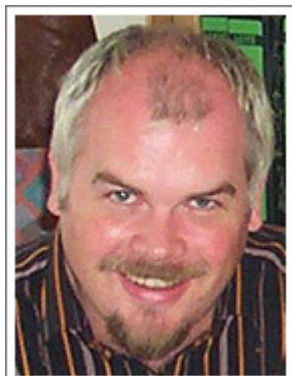
Einige weitere Highlights der nächsten paar Monaten sind der Mitarbeitergrundkurs Step One in der Gemeinde Giessen ab Ende Januar, die weitere Vorbereitung für das Jungschar-Pfingstcamp und für die Teeniefreizeit in Kroatien.

# GJW - NEWS

## JANUAR-FEBRUAR-MÄRZ 2009



**Tom  
Schönknecht**



Jugend-  
bildungsreferent

T 06426-928135

2008 – das Jahr der Veränderungen

Am Anfang war eine Idee. Wir setzten uns mit den Gemeinden Marburg und Hassenhausen zusammen, um herauszufinden, was wir gemeinsam für Kinder und Jugendliche tun können. Heraus kam das Konzept einer gemeinsamen Stelle. Im August begann Jan Berthold seinen Dienst, zu 50% im GJW und zu jeweils 25% in den Gemeinden Marburg und Hassenhausen mit ihrer gemeinsamen Jugendarbeit. Schnell hat sich herausgestellt, dass sich durch Jans Arbeit die Beziehungen zu Gemeinden und Gruppen in der Region Sieg/Lahn intensivieren.

Viele Gedanken haben wir uns über den Bereich „Schulung und Fortbildung“ gemacht. Wir wollen noch stärker als bisher direkt in den Gemeinden schulen und dadurch intensiver auf die jeweilige Situation vor Ort eingehen. Etwas sehr Besonderes war unser Step-One-Wochenkurs im Oktober, auf dem Kathy Pithan und ich 12 wunderbare Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kennenlernen durften, um die man ihre Gemeinden nur beneiden kann. Eine spannende Woche mit vielen intensiven Erlebnissen, die ich nicht so schnell vergessen werde.

Höhepunkt des Jahres war natürlich Dive Deeper. Da ich für den Arbeitsbereich „Mitarbeiterschulung“ zuständig war, wurde mir die Ehre zuteil, das Mitarbeiterfestival mit 400 Teilnehmenden ausrichten zu dürfen. Ein Glück, dass die gastgebenden Sachsen die logistischen Teile übernommen haben, so dass ich mich auf Programm, Input und Schulungseinheiten konzentrieren konnte. Für mich war es immer noch spannend genug, die damit anfallenden Pakete zu koordinieren und auf den Weg zu bringen. Um so schöner, dass die Mitarbeiterteams gut geschult und hochmotiviert nach Leipzig fahren konnten. Dive Deeper selbst war dann eine ganz besondere Erfahrung. Besonders spannend fand ich es, zu sehen und zu spüren, wie unterschiedlich und farbenfroh Baptistinnen und Baptisten in aller Welt ihr Christsein leben. Gott liebt die Vielfalt, das kam rüber.

Wenn ich nun an meinem Schreibtisch sitze und mir überlege, was 2009 wohl bringen wird, fällt der Blick erst einmal auf einen bunt gesprenkelten Kalender, der zahllose Begegnungen verheißt. Ich bin gespannt, was das nächste Jahr bringen wird. Wieder haben wir viele Ideen und Träume. Die Zeit wird zeigen, was davon Realität wird.